

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Armida

Gluck, Christoph Willibald

Karlsruhe, 1864

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-84956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84956)

Die so den Sinn bewölft,
Den Ruf der Pflichten säumen lehrte,
Und der heil'gen Ehre Drang
Dem Helden verkehrte,
In üppigen Tand und Mäßigung.

Harald.

Umsonst mag die Hölle entbrennen,
Und Rinald opf're schon
An Amors Tempelbild;
Ein Blick auf Gottfrieds Schild
Läßt Rinald sich erkennen,
Wird das getroff'ne Herz durchbohren.
Erröthend folgt der Held
Nach Jerusalems Gefild.

Tanz.

Szene 2.

Vorige. Ein dienender Geist Lucinde. Ländlicher Chor.

Ubaldo.

Dahin, wo die Sendung uns fordert,
Was hält Dich länger noch zurück?

Harald.

Ich sehe sie, der mein Busen lodert!
Sie ist's! ich fühle Götterglück!

Lucinde.

In diesem sel'gen Hain
Tönt kein Wunsch vergebens.
Schon trifft er ein,
Eh' ihn das Herz erfleht.
Beglückt nicht mind'rer Reiz des Lebens
Wenn nichts ihm widersteht.

Chor.

In diesem sel'gen Hain ic.

Lucinde.

Erblick' ich endlich Dich, für den mit lauten Schlägen
Mein liebend Herz so innig wallt?

Harald.

Hier Lucindens Aufenthalt?
Träumt ich dies Glück mir so verwegen?

Ubaldo.

Rein, es ist ein Blendwerk nur,
Waff'ne Dich, betrog'ner Freund!

Harald.

Fern von der Heimath Strand,
Welch' ein Wunder, Geliebte!
Daß hier mein Arm Dich fand?

Lucinde.

Das Zauberwort Armidens
Rief freundlich mich nach des Eilands Flur
Boll Götterluft;
Und mir fehlt im Gefilde des Friedens
Nur noch das Glück an des Liebenden Brust.

Ubaldo

Enteile, dem Wahn zu entrinnen!

Lucinde.

O! weile Arm in Arm, wo Himmelsfreude lohnet,
Wo ew'gen Frühlings Hand die Blüthen bricht,
Nimmer trennt, wo die Ruhe wohnet,
Liebende die rauhe Pflicht.

Ubaldo.

Fort! eile dem Wahn zu entrinnen!

Harald.

Ihr Zauberblick hält mich zurück;
Er, der mir Paradiese schafft,
Läßt nimmer mich von dannen.

Ubaldo.

Nennst Du dies die stolze Kraft,
Womit Du oft so laut geprahlt?

Lucinde und Harald.

Laßt den Himmel uns genießen,
Ach! an treue Brust
Boll entzückender Lust
Den Trauten / zu schließen!
Die Traute
Was kann noch die Liebe ersteh'n,
Als die Lust, Dich zu seh'n.

Ubaldo.

Stieg schwarz das Gespenst aus der nächtlichen Klust
empor!

Ich muß Dich retten, Freund!
Der Talisman
Läßt jeden gaukelnden Trug uns verschwinden.

Armido.